

## BIKE2CAV – VERMEIDUNG VON KOLLISIONEN MIT RADFAHRER/-INNEN DURCH FAHRZEUG-ZU-X-KOMMUNIKATION



### Voller Projektname

Bike2CAV – Entwicklung und Validierung von Methoden zur Kollisionsvermeidung von Radfahrer/-innen durch Fahrzeug-zu-X-Kommunikation



### Projektdauer

32 Monate, von 01.09.2020 bis 30.04.2023



### Fördergeber

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie



### Förderagentur

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG



### Höhe der Förderung

1.291.559 €

### Ausgangssituation

Vernetzung und Automatisierung von Fahrzeugen bieten eine große Chance die Sicherheit von Radfahrer/-innen zu erhöhen. Ein österreichisches Konsortium unter der Leitung der Salzburg Research Forschungsgesellschaft arbeitet an innovativen Technologien zum Schutz von verletzlichen Verkehrsteilnehmer/-innen. Im Fokus stehen Möglichkeiten zur kooperativen Detektion von Kollisionsrisiken sowie nicht-ablenkende Warnkonzepte.

Bisherige Bestrebungen fokussierten vor allem auf die Erkennung von Fußgänger/-innen. In dem Forschungsprojekt Bike2CAV (das Akronym steht für "Bicycle to Connected Automated Vehicle") stehen die Radfahrer/-innen im Mittelpunkt: Unternehmen und Forschungseinrichtungen erforschen und erproben gemeinsam Möglichkeiten zur kooperativen Detektion von Kollisionsrisiken von Radfahrer/-innen sowie nicht-ablenkende Warnkonzepte. Bisher wurden Methoden zur kooperativen Detektion von Kollisionsrisiken von Radfahrer/-innen nur simuliert. Durch die Umsetzung eines Proof-of-Concept-Prototypen für die Validierung dieser Methoden, der auf Realdaten basiert, wird ein wichtiger Beitrag geleistet, um die Sicherheit der Radfahrer/-innen zu erhöhen.

### Ziel

Das Projekt Bike2CAV verfolgt das Ziel, anhand eines integrierten Proof-of-Concept-Prototypen und Realdaten zu validieren, wie eine kooperative Detektion und nicht-ablenkende Warnung vor Kollisionsrisiken für Radfahrer/-innen umgesetzt werden kann.

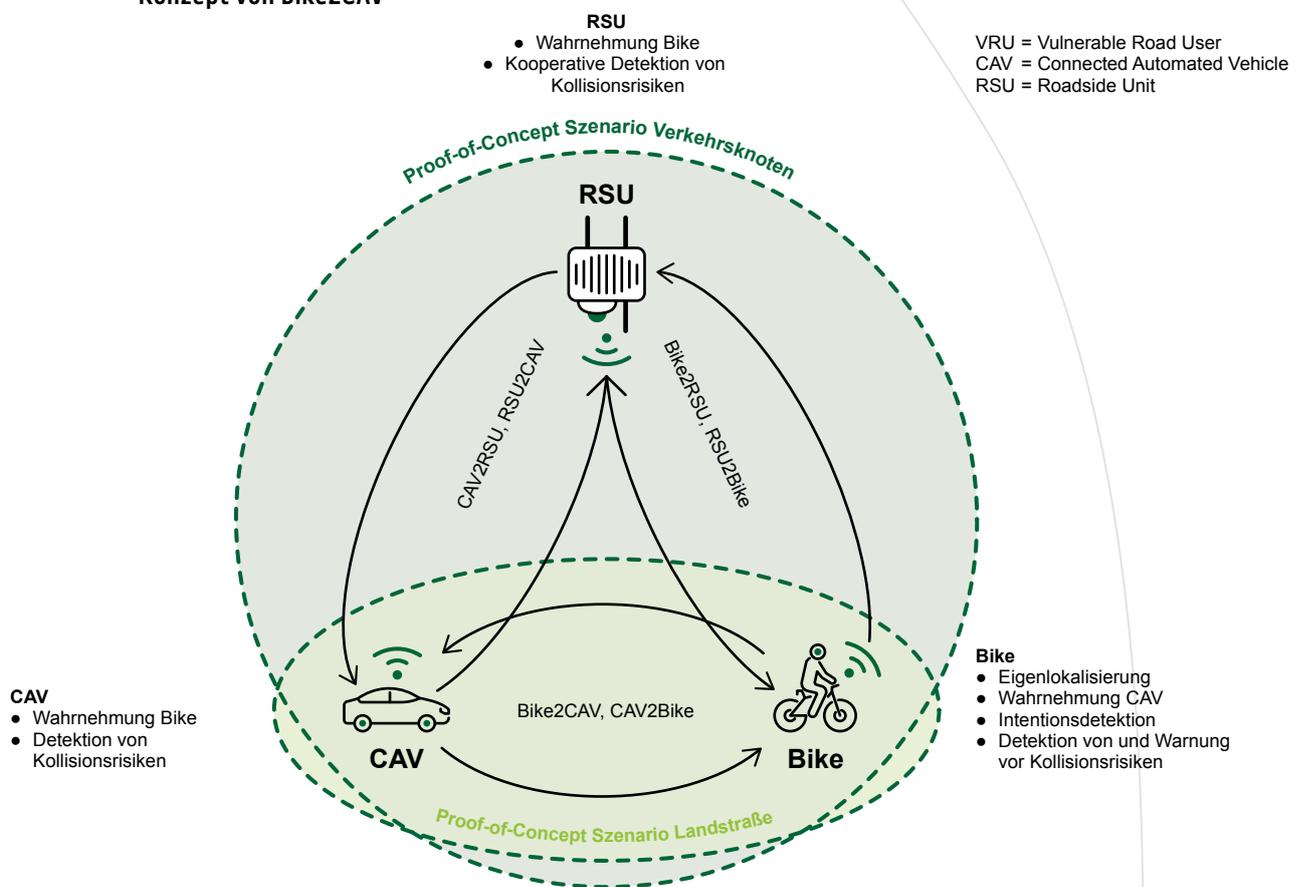
## Forschungsfelder

- 1. Verbesserung der Umfeldwahrnehmung und Detektion von Intentionen und Radfahrer/-innen
- 2. Kooperative Detektion von Radfahrer/-innen mit CAVs
- 3. Nicht-ablenkende Konzepte zur Warnung von Radfahrer/-innen vor Kollisionsrisiken (unter Einbeziehung von Lead User/-innen)
- 4. Evaluierung eines integrierten Proof-of-Concept-Prototypen

## Erwarteter Mehrwert aus Bike2CAV

- Neuartige C-ITS Dienste für Fahrräder
- Neuartige C-ITS Dienste für VRUs an Verkehrsknoten
- Verbesserung der Erkennungsleistung von VRUs durch CAVs
- Bewertung von Risikopotentialen an Verkehrsknoten

## Konzept von Bike2CAV



### DI Mag. (FH) Cornelia Zankl

Salzburg Research Forschungsgesellschaft mbH

Jakob Haringer Str. 5/3 | 5020 Salzburg, Austria | T +43.662.2288-317

cornelia.zankl@salzburgresearch.at | www.salzburgresearch.at

KONTAKT

Projektkoordinator    Projektpartner



Fördergeber

